



Kirchenbote

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Nürnberg - Fischbach



Nummer 1

Dezember 2022 / Januar 2023



„Ankündigung der Geburt Jesu“

Detail aus dem Altarbild in der Marienkirche.

Evang.-Luth. Pfarramt

Fischbacher Hauptstr. 213

90475 Nürnberg

Di., 14.00 bis 18.00 Uhr

Do., Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr

☎ 83 01 22 Fax: 83 25 407

E-Mail:

auferstehungskirche.fischbach@elkb.de

Internet: www.fischbach-evangelisch.de**Pfarrer** Johannes Häselbarth

☎ 83 01 22

Jugendreferent Philipp Hennings**E-Mail:** Philipp.Hennings@elkb.de**Pfarramt** Hanni Liebel ☎ 83 01 22**Wochenend-Notfallhandy**

☎ 0151 16 32 03 44

Auferstehungskirche

Fischbacher Hauptstr. 213

Marienkirche

Fischbacher Hauptstr. 180

Haus der Begegnung

Fischbacher Hauptstr. 213

Jugendhaus, Förstergässchen 1

jugend.fischbach@elkb.de

Kinderchor, Annemarie Haberecht

kinderchor.fischbach@elkb.de

Kirchenchor, Lautaro Nolli

kirchenchor.fischbach@elkb.de

Posaunenchor Günther Buchner

posaunenchor.fischbach@elkb.de

Kindergottesdienst Renate Buchner

kindergottesdienst.fischbach@elkb.de

Kulturkreis

kulturkreis.fischbach@elkb.de

Radio Kampanile

radio.kampanile.fischbach@elkb.de

Diakoniestation

Fischbach-Altenfurt-Moorenbrunn

Mo. bis Fr. von 6.30 bis 15.00 Uhr

☎ 300 03 - 160

Bankverbindungen:**Spendenkonto Kirchengemeinde**

Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG

IBAN: DE86 7606 1482 0004 3131 27

BIC: GENODEF1HSB

Spendenkonto Gemeindeverein

Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG

IBAN: DE65 7606 1482 0004 3199 07

BIC: GENODEF1HSB

Aus Datenschutzgründen
wurden die restlichen Daten in der
Internet-Ausgabe
unleserlich gemacht !

Redaktionsschluss für die nächste**Ausgabe:** 05. Januar 2023**Verteilung:** 27. Januar 2023



Angie Pollack

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
das Jahr 2022 geht seinem Ende entgegen. Es war weltpolitisch ein ereignisreiches Jahr, und es ist weiterhin ein beängstigendes Jahr. Aber mit Zaudern und Angst wollen wir nicht ins Neue Jahr gehen! Wir gehen in ein Jahr, in dem wir in Nürnberg den 38. deutschen evangelischen Kirchentag feiern werden. Nach 1979 der zweite in unserer Stadt. In diesen Tagen können Sie auf vielfältige Weise Glauben leben und erleben. Merken Sie sich die Tage vom 7. bis zum 11. Juni vor!

Herzlich einladen möchten wir Sie zu unserem Adventskonzert am Sonntag, 4. Dezember 2022. Wir, die Chöre unserer Gemeinde freuen sich auf Ihren Besuch (mehr dazu auf S. 6).

Und falls Sie selbst gerne singen oder ein Blasinstrument spielen, sich aber nicht in einen unserer Chöre trauen, dann ist „Singen unter dem Stern“ etwas für Sie! Lesen Sie dazu mehr auf Seite 8.

Auf Seite 7 finden Sie auch schnell alle Gottesdienste im Advent und für Weihnachten.

Können Sie sich vorstellen, Lesepate*in zu werden? Unsere Grundschule ist auf der Suche nach Menschen, die Zeit und Lust haben mit Kindern zu lesen. Mehr dazu auf Seite 9.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen guten Ausklang des Jahres 2022 und einen guten Start ins neue Jahr 2023 mit unseren Gottesdiensten am 31. Dezember und am 01. Januar jeweils um 16 Uhr.

ihre Angie Pollack,
für das Redaktionsteam

Dienste in der Gemeinde	2
Nachgedacht	4
Das Credo-Triptychon	5
Advent und Weihnachten	6
Lesepaten gesucht	9
Lautaro Nolli, Chorleiter	10
Weihnachtswerkstatt	12
Gottesdienste	14
Rückblick Kulturkreis	16
Rückblick Konfirfreizeit	17
Erntedank im Haus für Kinder	19
Share und Care	21
Seniorenachmittage	23
Männer	23
EV. Jugend Fischbach	24
Freud und Leid	26
Gemeindetermine	27
Kindergottesdienst	28
Impressum	28

Nachgedacht

Liebe Fischbacher und Birnthoner!

Es ist keine Kunst Weihnachten zu feiern, wenn man glücklich und zufrieden ist und sich auf die bevorstehenden Feiertage freuen kann. Weihnachten feiern, wenn alles in Ordnung ist, wenn alles stimmt.

Wie aber Weihnachten feiern, wenn man nicht weiß, wie man die kommenden Tage überstehen kann? Wie feiern, wenn man allein, krank oder traurig ist, wenn man Angst hat und nicht weiß, wie es weitergehen soll, im Beruf, in der Familie? Deshalb kann ich nachfühlen, wenn der eine oder die andere am Liebsten Weihnachten ausfallen lassen würde und froh ist, wenn die Tage vorüber sind.

Dabei ist ja Weihnachten gerade gedacht als Fest für diejenigen, die heute nicht feiern wollen oder können. Maria und Josef war wohl auch nicht nach Feiern zumute. Josef, der Maria schon heimlich verlassen wollte – eben wegen dieses Kindes, dessen Vater er nicht sein soll. Und dann die Volkszählung und kein Quartier und die hochschwangere Frau, die Geburt in einem Stall.

Nein, zum Feiern war denen bestimmt nicht zumute. Die waren nicht in Weihnachtsstimmung. Und den andern, den Hirten, auch nicht. Trostloser Alltag: kein Schlaf in der Nacht, wach bleiben müssen zum

Schutz für die Tiere. Selbst die frohe Botschaft klingt nicht sofort ermutigend: Der Retter der Menschheit – in einem Futtertrog ein kleines Kind, in Windeln gewickelt. Das alles irgendwo am Rande der Welt, in einem kleinen Dorf.

Das ist Weihnachten. Wir haben so lange an diesem Bild herum gemalt, bis es so gefühlvoll, so stimmungsvoll, so wunderbar schön geworden ist, dass wir meinen, nie hätten wir mehr Grund zum Feiern als heute. Den Glanz, den Glimmer und die Festtagsfreude müssen wir erst einmal abtragen, damit durchscheint, was die Wirklichkeit ist.

Und das ist eben eine Situation, in der viele sich befinden: allein, mit Mutlosigkeit im Herzen oder Verzagtheit oder wie auch immer sie sich fühlen. Wenn Gott mit seinem Kommen gewartet hätte, bis wir alle Grund zum Feiern hätten, dann würde er wohl heute noch warten. Aber dann wäre sein Kommen auch nicht nötig gewesen. Denn nur, wer im Dunkel lebt, braucht das Licht.

Wenn Sie nicht in der Laune sind, Weihnachten zu feiern, dann sind Sie bei der Krippe an der richtigen Adres-



Pfarrer Häselbarth

se. Hier ist der Ort, wo alles, was das Leben schwer und mühsam macht, seinen Platz findet. Da muss nichts mehr beschönigt und korrigiert werden. Das Kind in der Krippe nimmt uns so, wie wir sind. Nörgelt nicht an uns herum, beschwert sich nicht, beklagt sich nicht, fordert keine Leistung oder gar Geschenke. Es sieht uns so wie wir sind, ob mit Freude, Schmerzen oder Trauer. Und wir müssen uns dafür nicht schämen.

Wie werden Sie den Heiligen Abend begehen? Ich empfehle Ihnen: Kommen Sie in die Kirche und sehen Sie sich die Lichter an. Jedes Licht, das brennt, erinnert Sie daran, dass Ihnen in allem, was geschieht, Gottes Freundlichkeit begegnet. Sein Friede, seine Annahme und sein Wohlgefallen gilt auch Ihnen. Ich wünsche uns allen eine gesegnetes Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr

Johannes Nüsselbach, Garre

Das Credo-Triptychon (Altarbild) der Fischbacher Marienkirche

Ein seltenes Beispiel für die bildliche Erzählung von Glaubensgrundsätzen am Vorabend der Reformation

Vortrag von Dr. Markus Hörsch

Freitag, 20.1.2023, 19:00 Uhr in der Marienkirche
Fischbach, Fischbacher Hauptstraße 180

Das kleine Triptychon, das heute den Altar der alten Fischbacher Marienkirche ziert, ist durch die seit langem in Fischbach ansässige Nürnberger Patrizierfamilie Scheurl von Defersdorf zum eigenen Familiengedächtnis verwendet worden. Doch ist das Kunstwerk selbst älter, entstammt der Zeit vor der Reformation und ist somit ein frühes Beispiel für die bildliche Darstellung des Glaubensbekenntnisses. Der Vortrag wird die Darstellungsinhalte mit ihren Besonderheiten, die Tradition der Darstellung und die hohe künstlerische Qualität erläutern, die auf einen südniederländischen Maler schließen lässt.



Eintritt frei!

Weihnachten und Corona

Liebe Gemeindeglieder,

wir wissen nicht, wie sich die Pandemie weiterentwickelt. Wir sind dankbar, wenn wir wieder einigermaßen normal in der Kirche feiern können. Manche von uns sind aber weiterhin besonders gefährdet oder fühlen sich in einer größeren Menge nicht wohl. Deswegen wollen wir auch dieses Jahr wieder anbieten, sich das Licht von Bethlehem im Pfarrgarten abzuholen. Am Heilig Abend von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr steht unser Garten offen und ist beleuchtet. Wir werden leise Musik einspielen und Sie haben die Möglichkeit, in aller Stille zur aufgebauten Krippe zu gehen. Dort stehen auch Kerzen bereit.



Johannes Häselbarth, Pfarrer



Macht hoch die Tür, die Tor macht weit

Auch 2022 möchten wir Sie, nach der Coronapause wieder ganz herzlich zu unserem traditionellen **Adventskonzert** einladen.

**Am Sonntag, dem 04. Dezember
um 17.00 Uhr
stimmen wir Sie in unserer
Auferstehungskirche
mit adventlicher Musik auf die
Weihnachtstage ein.**

Musikalisch gestaltet wird die adventliche Stunde von unseren
Kirchen- und Posaunenchor.

Im Anschluss an das Konzert laden wir Sie alle ganz herzlich ein, im Haus der Begegnung die Adventsstimmung noch ein wenig nachklingen zu lassen.

Ihre Kirchenmusiker

Advent und Weihnachten in Fischbach



1. Advent

- Sonntag, 27.11. 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl und
Kindergottesdienst, im Anschluss Kirchenkaffee
- 18.00 Uhr Singen unter dem Stern



2. Advent

- Sonntag, 04.12. 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten
- 17.00 Uhr Adventskonzert in der Kirche



3. Advent

- Sonntag, 11.12. 9.30 Uhr Gottesdienst mit dem Instrumentalkreis
- 18.00 Uhr Singen unter dem Stern

- Donnerstag, 15.12. 14.00 Uhr Seniorenadvent im Gemeindehaus



4. Advent

- Sonntag, 18.12. 9.30 Uhr Gottesdienst von der Jugend für alle
- 18.00 Uhr Singen unter dem Stern



Heilig Abend

- Samstag, 24.12. 14.30 Uhr Kleinkindergottesdienst im HdB
- 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit der Weihnachtswerkstatt
- 17.30 Uhr Christvesper
- 22.00 Uhr Christnacht mit dem Posaunenchor



1. Weihnachtstag

- Sonntag, 25.12 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl
- 18.00 Uhr Singen unter dem Stern



2. Weihnachtstag

- Montag, 26.12. 9.30 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor





Singen unter dem Stern

An jedem Adventssonntag um 18.00 Uhr
Alle sind willkommen!

Adventssingen unter dem Stern

Wer möchte ist herzlich eingeladen, an den Adventssonntagen (außer am 2. Advent, da ist Konzert) unter unserem Stern zusammen zu kommen. Gemeinsam singen wir, beten einen Psalm und beten miteinander. 15 Minuten, dann gehen wir wieder auseinander. Auch ein paar Bläser werden uns begleiten.

Johannes Häselbarth, Pfarrer

Energiesparen

Liebe Gemeindeglieder,

auch wir wollen unseren Beitrag leisten, um in diesem Winter Energie zu sparen. Ab dem 1. Januar feiern wir unsere Gottesdienste bis zum Frühling im Haus der Begegnung. Der große Saal wird ja eh warm gehalten für die Gruppen und Kreise.

Wir bitten um Verständnis. So muss keiner frieren. Die Gottesdienstzeiten bleiben gleich. Die Auferstehungskirche bleibt natürlich weiterhin tagsüber offen.

Johannes Häselbarth, Pfarrer

GENESIS 16,13

Du bist ein
Gott, der mich **sieht.** »

JAHRESLOSUNG 2023

25 Jahre Mesner

Seit 25 Jahren arbeitet Helmut Stirnweiß als Mesner in unserer Kirchengemeinde, inoffiziell sogar schon länger. Am 6. November wurde er im Gottesdienst geehrt. Pfarrer Häselbarth überreichte ihm eine Urkunde der Landeskirche und eine Hartwurst aus Salamanca.

Herr Stirnweiß ist die gute Seele unserer Kirche. Er bereitet die Gottesdienste vor und sorgt im Hintergrund dafür, dass alles immer reibungslos klappt. Aber er tut so viele andere Dinge, die niemand mitbekommt, auch unter der Woche.

Er denkt mit (auch für den Pfarrer), ist immer ansprechbar und packt bei den verschiedenen Projekten mit an. Die Kirche ist sozusagen sein Wohnzimmer.

Pfarrer Häselbarth bedankte sich, auch ganz persönlich für seinen langjährigen Dienst und die außergewöhnlich gute Zusammenarbeit.

Johannes Häselbarth, Pfarrer

Bild aus
Datenschutzgründen
Entfernt.

Lesepaten gesucht

Sie haben Spaß am Lesen und möchten diese Freude gern mit Kindern teilen? Die Grundschule Fischbach ist wieder auf der Suche nach Lesepaten. Gemeinsames und unterstützendes Üben soll den Kindern das Lesen erleichtern und das Textverständnis fördern.

Die Patenschaft ist auf Ehrenamtsbasis, richtet sich nach den Stundenplänen der Kinder und findet schulbegleitend am Vormittag statt. Jede kleine Hilfe bringt die kleinen Leser weiter.

Ihr Interesse wurde geweckt oder haben Sie noch weitere Fragen? Dann kontaktieren Sie uns gern über die E-Mail: post@fischbach-grundschule.de

Elternbeirat Grundschule Fischbach



Lautaro Nolli – ein Jahr als Chorleiter in Fischbach

Der Leiter eines Chores ist ganz entscheidend für den Klang der gesungenen Lieder, aber auch für die Stimmung in einem Chor. Gerade wenn es sich mal um Stücke handelt, die zwar fantastisch klingen, aber für den Chor eine Herausforderung darstellen, dann ist der Chorleiter gefordert mit Geduld, Erklärungen und auch manchmal mit Vorsingen. Ja, richtig, unser Chorleiter singt uns dann die Stimmen vor, ob Bass, Tenor, Alt, oder auch Sopran. Und auch wenn wir mal nicht so ganz richtig zusammen gesungen haben – Lautaro lobt immer, verknüpft mit einem kleinen „aber“. Seit Anfang November 2021 ist Lautaro Nolli unser Chorleiter. Mit ihm haben wir bereits siebenmal im Gottesdienst gesungen und auch kleine Konzerte im Advent und am Gemeindefest gegeben. Selbst unter den schwierigen Bedingungen in der Pandemie fanden seit November 2021 durchgehend Proben im großen Gemeindesaal statt; natürlich immer mit einem gebührenden Abstand. Ein Jahr Chorleiter in Fischbach ist Anlass für ein kleines Resümee zum Chor und zu seinem Studium:

Lautaro, warum hast Du gerade Deutschland für Dein Gesangsstudium ausgewählt?

Während meines Bachelorstudiums in Argentinien wusste ich, dass ich noch eine weitere Herausforderung annehmen und in Europa weiter studieren möchte. Freunde empfahlen mir Deutschland, da hier das künstlerische Niveau an den Hochschulen am höchsten wäre und die Aussichten auf eine Anstellung in einem Opernhaus gut seien. Ich finde, dass die deutsche Sprache eine sehr schöne Sprache ist und es reizt mich, diese schwere Sprache immer besser zu beherrschen.

Wie bist du überhaupt zum Singen gekommen?

Mein Vater singt in einem Laienchor, er hat mich stets gefördert. Ich habe bereits als Kind in einem Kinderchor gesungen, eigentlich war ich die ganzen Jahre in Argentinien immer Chorsänger. Seit meinem 14. Lebensjahr hatte ich auch Klavierunterricht. So hat sich mein Studienwunsch ganz selbstverständlich ergeben. Schon in der Schule war mir klar, dass ich beruflich Musik machen will. Die Chorleitung macht mir besonderen Spaß, wobei es eine Herausforderung war, einen Chor in deutscher Sprache zu leiten; am Anfang war ich wirklich noch sehr nervös!

Fühlst du dich wohl in Fischbach beim Chor und in der Kirchengemeinde?

Am Anfang wusste ich nicht, ob ich es schaffe, regelmäßig sonntagsmorgens im Gottesdienst zu singen und zu dirigieren; ich bin eigentlich ein Langschläfer. Aber

es klappt ganz wunderbar! Es ist so eine positive Energie im Chor, im merke, dass ich Energie geben kann und dass ich von den Sänger:innen Energie zurück bekomme. Ich merke, dass es den Sänger:innen Freude macht, im Chor mit mir zu singen. Das ist ein großes Geschenk, das so zu spüren!



Hat sich der Chor aus deiner Sicht nach der langen Zwangspause durch Corona im letzten Jahr weiterentwickelt?

Ja, ich finde, dass das technische Niveau des Chores wirklich gut ist. Das zeigt sich an einer besseren Intonation, damit meine ich die Abstimmung der Stimmen untereinander und an einer verbesserten Phrasierung, also Artikulation und Lautstärke. Wir haben sowohl bei den Proben wie auch bei den Auftritten eine positive Atmosphäre und viel Freude beim miteinander Singen. Meine größte Belohnung ist, wenn wir alle am Donnerstag nach der Probe mit einem Lächeln nach Hause gehen. Die Aussage eines Sängers hat mich besonders gefreut: er hat festgestellt, dass ich als Chorleiter von den Sänger:innen mit sehr viel Aufmerksamkeit bedacht werde und die Begeisterung aller deutlich zu spüren ist.

Wie kommst du mit den Menschen in Franken klar und wie schmeckt dir eigentlich das fränkische Essen?

Ich habe gedacht, dass die Menschen eher verschlossen sind, aber das ist gar nicht so. Wenn ich Menschen näher kennenlerne, dann spüre ich, dass sie sehr herzlich und offen sind. Die Pünktlichkeit hier finde ich ganz toll; das ist eine Eigenschaft, die mir sehr entgegen kommt. Ja, und kaum zu glauben, ich habe vor kurzem ein Schäuferle gegessen; es hat mir sehr gut geschmeckt!

Lieber Lautaro, vielen Dank für die Beantwortung unserer Fragen. Bedanken möchten wir uns auch für dein kompetentes und geduldiges Leiten unseres Chores. Es macht uns sehr viel Spaß mit dir und wir hoffen, dass du uns noch recht lange erhalten bleibst.

Und bei dieser Gelegenheit möchten wir noch mal unseren Bedarf, vor allem an Männerstimmen, ansprechen. Wenn Sie Spaß am Singen haben, dann kommen Sie doch einfach mal an einem Donnerstag (19:30 Uhr) zu einer Probe. Die Gemeinschaft und die Art unserer Proben werden Ihnen gefallen. Natürlich freuen wir uns auch über jede Ergänzung bei den Sopran- und Altstimmen.

Wolfgang Schleemilch
Margit Hegwein-Schmitz

Weihnachtswerkstatt für Kinder



ab der 1. Klasse

**am Samstag, dem 17. Dezember
von 10 - 17.00 Uhr**

in der evang. Auferstehungskirche und
im Haus der Begegnung, Fischbacher Hauptstraße 213

Wir wollen gemeinsam unseren

FAMILIENGOTTESDIENST MIT WEIHNACHTSMUSICAL

am Heiligabend vorbereiten:

- ♦ das Weihnachtsspiel mit Musik proben
- ♦ singen und musizieren

Bringt bitte einen **Teller und eine Tasse oder Becher** mit. Zieht euch warm an. Die Kirche wird geheizt, ist aber nicht sehr warm.

*Euer Vorbereitungs-Team
der evang. Kirchengemeinde Fischbach*

Weitere ganz wichtige Termine, zu denen du unbedingt kommen musst:

23.12., 17.00 Uhr Generalprobe

24.12., 15.00 Uhr Treffen zur Gottesdienstvorbereitung

24.12., 15.30 Uhr Beginn Gottesdienst

Brot für die Welt



Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. (1. Mose 1, 31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

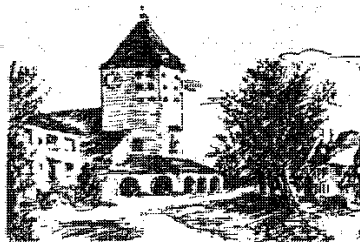
Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

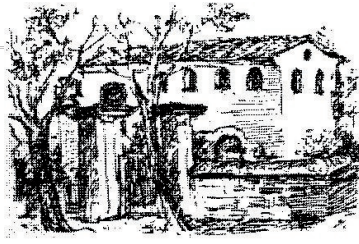
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB



Auferstehungskirche

Sonn- Feiertag	Zeit	Gottesdienste Prediger/in
27. November 1. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl* und Kindergottesdienst im Anschluss Kirchenkaffee Pfarrer Häselbarth
04. Dezember 2. Advent	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Pfarrer Häselbarth
11. Dezember 3. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Instrumentalkreis Prädikant Huber
18. Dezember 4. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst von der Jugend für alle Jugendreferent Hennings mit Team
24. Dezember Heiligabend	14.30 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Haus der Begegnung, Prädikant Huber
	15.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Musical in der Auferstehungskirche Pfarrer Häselbarth und Team
	17.30 Uhr	Christvesper in der Auferstehungskirche Lektorin Jackwerth
	22.00 Uhr	Christmette mit dem Posaunenchor in der Auferstehungskirche, Pfarrer Häselbarth
25. Dezember 1. Weihnachtstag	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst* in der Auferstehungskirche, Pfarrer Häselbarth
26. Dezember 2. Weihnachtstag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Kirchenchor in der Auferstehungskirche, Prädikant Huber



Marienkirche

Sonn- Feiertag	Zeit	Gottesdienste Prediger/in
31. Dezember Silvester	16.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst* mit dem Posaunenchor, Pfarrer Häselbarth
01. Januar Neujahr	16.00 Uhr	Gottesdienst im HdB Sarah Heiden
06. Januar Hl. Drei Könige	17.00 Uhr	Gottesdienst der Generationen im HdB Jugendreferent Hennings mit Team
08. Januar 1. So. n. Epiphantias	9.30 Uhr	Gottesdienst im HdB Pfarrer Häselbarth
15. Januar 2. So. n. Epiphantias	9.30 Uhr	Gottesdienst im HdB und Kindergottesdienst Pfarrer Häselbarth
22. Januar 3. So. n. Epiphantias	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst* im HdB Pfarrer Häselbarth
29. Januar Letzter So. n. Epiphantias	9.30 Uhr	Gottesdienst im HdB Pfarrer Häselbarth
05. Februar Septuagesimä	9.30 Uhr	Gottesdienst im HdB Pfarrer Häselbarth

* Wir feiern das Abendmahl immer mit unvergorenem, alkoholfreiem Traubensaft.

Taufgottesdienste: Bitte erfragen Sie die Termine im Pfarramt



Wegen der Corona-Pandemie können sich Änderungen ergeben.
Wir informieren Sie darüber auf unserer Homepage.

Im Gespräch mit Dr. Deininger – Was macht uns glücklich?

Erfreulich gut besucht war die Veranstaltung des Kulturkreises mit Dr. Bernd Deininger, bisheriger Chefarzt an der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Nürnberg Martha Maria, am 22. Oktober 2022 im Haus der Begegnung.

Mit Sekt wurde die Ausstellung mit Bildern der Fischbacher Künstlerinnen Isolde Hertel und Petra Kolb um 18:00 Uhr eröffnet. Die farbenfrohen und ansprechenden abstrakten Bilder werden noch bis zum zweiten Advent im HdB und der Kirche zu sehen sein.



Bei der Abendveranstaltung beeindruckte die angehende Opernsängerin Rosario Maria Febre die Zuhörer und Zuhörerinnen mit ihrem ausdrucksstarken Gesang. Virtuos begleitet wurde sie von Maxim Kulabuchov am Klavier. (Bild)

Im anschließenden Podiumsgespräch beantwortete Dr. Deininger ausführlich Fragen des Kulturkreises und aus dem Publikum zum Thema Glück. Als Psychoanalytiker und Theologe sprach

er über die fünf menschlichen Grundbedürfnisse, die Bedeutung des Glaubens für ein sinnvolles Leben und amerikanische Studien über die Wirkung von Gebet. Alles mit fränkischem Humor gewürzt und mit kleinen Seitenhieben auf Politik, Amtskirche und so manche Berufsgruppe. Zum Ende des Abends las Herr Dr. Deininger noch einen Abschnitt aus seinem neuen Buch „Glaube und Vernunft“, das demnächst erscheint. Keine leichte Kost, sondern Schwarzbrot, Anregungen zum Nach- und Weiterdenken.

Johannes Hüttmeyer

Hinweis: Von Bernd Deininger und Anselm Grün erschien 2021 das Buch "Verstehen statt Verurteilen. Biblische Hilfestellungen für ein anderes Miteinander". Am 23.01.2023 erscheint das neue Buch „Glaube und Vernunft“ im Vier Türme Verlag.

Du kommst hier rein! Konfiwochenende in Selbitz

Wie schafft man eine schöne Konfigreizeit? Man nehme elf Konfis, drei TeamerInnen, einen Jugendreferenten, eine Prise Konzept, viel Spaß, einen großen Topf guter Kochkünste, einen Schuss Spontanität und gute Nerven, nimmt das Alles und mischt es einmal kräftig durch.

Am Freitag, den 07. Oktober, kamen alle im schönen Selbitz an. Sie haben ihr Ziel, das Waldheim des CVJM, erreicht. Das Thema des Wochenendes war „Kunterbunt! Offen für Vielfalt“. Die Konfis mussten für sich neue Pässe bzw. Visa beantragen und wurden das Wochenende über regelmäßig von der Security kontrolliert. Blind mussten Gegenstände ertastet werden. Des Weiteren besuchte die Gruppe die Com-



munität Christusbruderschaft. Dort hatten die Konfis die Chance eine Ordensschwester mit ihren Fragen zu löchern.

Und dann waren da noch die Abendveranstaltungen. Der Chaosspiel- Abend beispielsweise, an dem die Konfis mit einer Begeisterung Codewörter, welche im Haus versteckt waren, suchten und dabei noch verschiedenste spielerische oder kreative Aufgaben lösen mussten wie z.B. das blinde Legen von mathematischen Formen mit einem Seil oder das Gurgeln von Weihnachtsliedern. Oder die Nachtwanderung, an dem die Konfis eine Mutprobe zu bewältigen hatten.

Das Mittagessen am Sonntag läutete das Ende der gemeinsamen Zeit in Selbitz ein. Viel zu schnell, denn man hätte gerne noch einen Tag dranhängen können ...

Philipp Hennings, Jugendreferent

Träume ausmalen.



**Damit Kinder einfach Kinder
sein können.**

Deshalb fördern wir Projekte von Kitas und sozialen Einrichtungen in Nürnberg Stadt und Land. Weil uns Teilhabe und die Entwicklung aller Kinder wichtig sind.



s-magazin.de/engagement



**Sparkasse
Nürnberg**

Weil's um mehr als Geld geht.

Erntedank 2022 im Haus für Kinder

„Hast du heute schon danke gesagt ...“ klingt es seit einiger Zeit lautstark und voller Begeisterung aus den Gruppen des Kinderhauses in der Kinderschulgasse in Fischbach. Die Vorbereitungen für den Familiengottesdienst zum Erntedankfest sind in vollem Gange. Die Kinder fiebern sowohl auf den Kindergottesdienst am Freitag vor Erntedank als auch auf den Familiengottesdienst am Sonntag, den 02. Oktober 2022 hin, an dem alle zusammen singen, feiern und danke sagen wollen – sogar mit einem ganz eigenen Tanz der größeren Kinder aus dem Kindergarten.

Auch der Gabenwagen, der im Vorfeld im Kinderhaus aufgestellt und in den letzten Tagen reichlich von allen Familien für bedürftige Familien in der Region gefüllt wurde, ist bereit für den Einzug in die Kirche.



Dann die traurige Nachricht. Ein krankheitsbedingter personeller Engpass im Kinderhaus führt dazu, dass die Kinder und das Team weder am Kindergottesdienst am Freitag, noch am Familiengottesdienst am Sonntag teilnehmen können.

Von daher haben sich die Kinder der Notgruppe und das Team von Kinderhaus Fischbach umso mehr gefreut, dass Pfarrer Häselbarth am Freitag vor Erntedank spontan die Türen der Kirche für die Kinder der Notgruppe geöffnet hat, um den Gabenwagen in Empfang zu nehmen, ein paar Lieder mit ihnen zu singen und ihnen seinen Segen mit auf den Weg zu geben.

Wir sagen Danke und freuen uns schon auf die kommenden Gottesdienste mit allen Familien und Freunden!

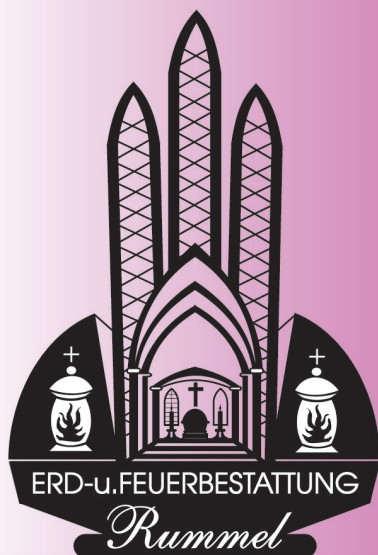
Sabine Boesch, Haus für Kinder

BESTATTUNGS- UND ÜBERFÜHRUNGSMUSEITUT

RUMMEL

BESTATTERMEISTER

MITGLIED DES
“LANDESFACHVERBANDES
BESTATTUNGSGEWERBE BAYERN E.V.”



SEIT 1970 IMMER FÜR SIE DA

IHR KOMPETENTER PARTNER IN ALLEN BESTATTUNGSFRAGEN:

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Berg- und Kirchenbestattungen
- Trauerdruck
- Totenmasken und Trauerschmuck
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Gänge auch in Altenheimen und Krankenhäusern
- Abrechnung mit Versicherungen
- Hausbesuche
- Bestattungsvorsorge

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Share und Care, was ist das?

Seit fast einem Jahr schon lockt eine unscheinbare Holzbude viele Menschen aus Fischbach an, die entweder zu viel haben, denen noch etwas fehlt oder die ein Dach über dem Kopf brauchen.

So ist in der Share- und Care-Bude neben der Auferstehungskirche über das vergangene Jahr eine lebhaft Tauschbörse entstanden. Täglich kommen große und kleine Leute vorbei, die einen Blick in die manchmal übervolle Bude werfen, etwas bringen oder auch mitnehmen. Fleißig werden aus dem Haushalt ausrangierte Gegenstände und viele Bücher gebracht und neugierig wird gestöbert, ob nicht etwas Brauchbares in den eigenen Haushalt zurückgeführt werden kann. Besonders am Donnerstag, da ist Kinderchor angesagt, wechseln Spiele, Bücher und Schnick und Schnack ihre Besitzer, und glückliche Kinder ziehen mit ihren Schätzen zu ihren sicher dankbaren Eltern nach Hause.



Weiß eigentlich noch jemand, dass diese Bude am vergangenen Weihnachten unser Krippenstall mit Schäflein, Häschen und Esel war? Und beim letzten Sommerfest als Witz- und Eisbude diente? Unsere Kirchengemeinde steht also für Recycling.

Die beiden selbsternannten Budenbeauftragten Margit Reitgaßl und Annette Hüttmeyer hoffen aber in diesem Jahr auf ein Krippenspiel in der Kirche, denn ein Rückbau zum Krippenstall gestaltet sich doch zunehmend schwierig.

Annette Hüttmeyer



Minigottesdienst

Donnerstag, dem 12.01.2022

Liebe Familien mit kleinen Kindern!

Für eine halbe Stunde kommen wir normalerweise im Haus der Begegnung an einem Donnerstag um 15.00 Uhr zusammen. Wir singen miteinander, hören auf eine biblische Geschichte, beten und basteln. Zielgruppe sind Kinder von 0 bis 6 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern

der von 0 bis 6 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern

Damit Sie immer gut informiert sind, melden Sie sich doch beim Newsletter für den Minigottesdienst an, auf der Startseite unserer Homepage, oder mit einer kurzen E-Mail an das Pfarramt (auferstehungskirche.fischbach@elkb.de).

Johannes Häselbarth, Pfarrer



diakoneo

DIAKONIESTATION ALTENFURT

**BERATEN
BETREUEN
PFLEGEN**



Zur Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und für Ihre hohe Lebensqualität in Ihrer vertrauten Umgebung!

**Diakoniestation
Altenfurt**

Fischbach

Moorenbrunn

Schornbaumstraße 12

90475 Nürnberg

Tel.: +49 911 30003-160

E-Mail: adn.info@diakoneo.de

www.ambulantepflege-nuernberg.de

*weil wir das
Leben lieben.*



Männer

23. Januar, 19.00 Uhr
im Jugendhaus

Seniorenachmittage

Wir haben folgende Termine geplant, wissen aber noch nicht, ob sie stattfinden:

15. Dezember um 14 Uhr: „Adventsfeier“

19. Januar um 14 Uhr: „Jahreslosung“

Wir beginnen wie immer um 14 Uhr mit einem gemütlichen Kaffeetrinken und freuen uns sehr auf neue Gesichter! Schauen Sie doch einfach bei uns vorbei.

Jutta Strobel, Christine Schmaußer und Pfarrer Häselbarth



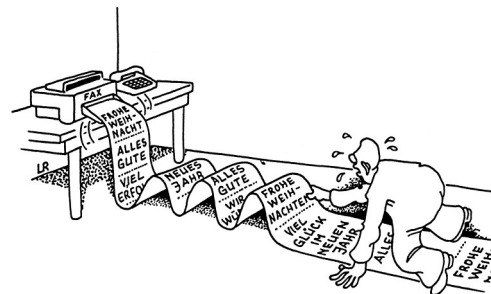
Weihnachtsgruß

Liebe Leserinnen und Leser,

wir danken allen sehr herzlich, die über das Jahr hinweg mithelfen, den Kirchenboten zu erarbeiten und zu gestalten sowie bei der Organisation und Zustellung beteiligt sind.

Diese gedankliche Anregung und Gottes reicher Segen möge Sie über die Festtage geleiten und Ihnen im neuen Jahr Mut und Kraft geben.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr.



Das Redaktionsteam

EV. JUGEND FISCHBACH



OPEN HOURS

COME • MEET • CHILL

19 - 21 UHR

30.11. • 14.12. • 21.12. • 11.01. • 25.01.

AB 14 JAHREN

JUGENDHAUS • FÖRSTERGÄSSCHEN 1





CHRISTBAUM ACTION

KONTAKTLOS - ZUVERLÄSSIG - GUT
7. JANUAR

Wir holen Ihre Christbäume ab!
Bitte stellen Sie die Bäume am
Freitagabend auf den Gehweg!

Konfis sammeln an diesem Tag Spenden für die
Jugendarbeit vor Ort. Danke für ihre Spende!

EVANGELISCHE
JUGEND
Kirchengemeinde
Fischbach



In ihrem Glück und ihrer Freude, in ihrer Trauer und ihrer Hoffnung wurden Menschen in unserer Gemeinde begleitet durch andere, die Anteil nahmen, und durch den Anteil gebenden Gott.

Aus Datenschutzgründen
wurden diese Daten in der
Internet-Ausgabe
unleserlich gemacht !

Wochenend-Notfallhandy

Sollten Sie am Wochenende dringend einen Pfarrer benötigen, können Sie unter der Telefonnummer 0151/ 16 32 03 44 einen Pfarrer sprechen.

Wochenkalender

Sonntag:	9.30 Uhr	Gottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Junger Chor im Turmzimmer der AK
Mittwoch:	19.30 Uhr	Posaunenchor im Haus der Begegnung
Donnerstag:	16.15 Uhr	Kinderchor 1, ab 5 Jahren
	17.15 Uhr	Kinderchor 2, ab der 3. Klasse
	18.15 Uhr	Jugendchor, ab der 5. Klasse alle im Haus der Begegnung
	19.30 Uhr	Kirchenchor im Haus der Begegnung

Monatskalender

04.12.	17.00 Uhr	Adventskonzert in der AK
07.12	14.00 Uhr	„FiHNa“ – Spiele und Tänze im Sitzen im HdB
13.12.	19.30 Uhr	KV-Sitzung im HdB
14.12.	19.00 Uhr	Jugendtreff im Jugendhaus
15.12.	14.00 Uhr	Seniorennachmittag im HdB
17.12.	10.00 Uhr	Weihnachtswerkstatt im HdB, Jugendhaus und Kirche
07.01. ab	10.00 Uhr	Christbaumaktion der Jugend
11.01.	14.00 Uhr	„FiHNa“ – Spiele und Tänze im Sitzen im HdB
12.01.	15.00 Uhr	Mini-Gottesdienst im HdB
19.01.	14.00 Uhr	Seniorennachmittag im HdB
20.01.	19.00 Uhr	Vortrag von Dr. Markus Hörsch, Marienkirche
23.01.	19.00 Uhr	Männer im Jugendhaus
01.02.	14.00 Uhr	„FiHNa“ – Spiele und Tänze im Sitzen im HdB

Mutter – Kind – Spielkreise

im Haus der Begegnung

Mo. nachmittags

Di., Do. vormittags

Anfragen an Frau Barbara Ewinger:

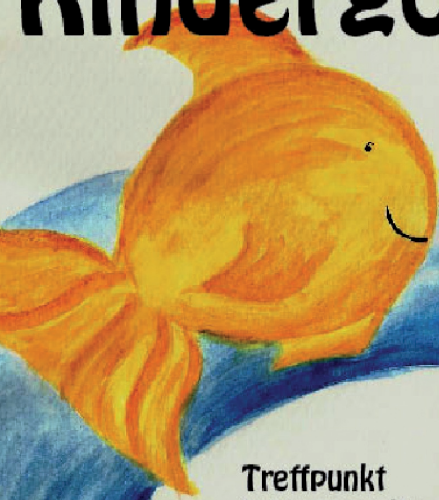
elternkindgruppen.fischbach@elkb.de



Kindergottesdienst

in Fischbach

TERMINE



Treffpunkt
ist immer die
Auferstehungskirche.



Wir freuen uns
auf euch!
Euer KiGo-Team

der evang.-luth. Kirchengemeinde Fischbach

- **Sonntag, 27.11.2022** 9.30 Uhr
Gottesdienst zum 1. Advent
- **Sonntag, 15.01.2022** 9.30 Uhr

Impressum:

Redaktionsteam: Johannes Häselbarth, Angie Pollack, Lydia Schmidt-Wagon, Helmut Stirnweiß.

E-Mail: kirchenbote.fischbach@elkb.de

Evang.-Luth. Pfarramt, Nürnberg-Fischbach.

Alle im Kirchenboten angegebenen Namen und Daten sind nur für kirchliche Zwecke bestimmt.

Druck: ONLINEPRINTERS

Haftungsausschluss für Inhalte:

Alle Angaben und Daten wurden nach bestem Wissen erstellt, es wird jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen.

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung die bereitgestellten Informationen zu ändern, zu ergänzen oder zu entfernen.

Namentlich oder mit Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.